

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage der Abgeordneten Ansgar-Bernhard Focke, Björn Thümler und Jens Nacke (CDU), eingegangen am 24.02.2015

Wie steht die Landesregierung zu ihren Verpflichtungen gegenüber den freiwilligen Feuerwehren?

Die freiwilligen Feuerwehren sind elementarer Bestandteil der Gefahrenabwehr, gerade in ländlichen Regionen, in denen es keine Berufsfeuerwehren gibt. Über die Akademie für Brandschutz wurde bisher die Ausbildung sichergestellt. Zukünftig sollen die Truppführerausbildungen von den Landkreisen und kreisfreien Städten wahrgenommen werden. Die entsprechende Sachkompetenz müsste flächendeckend vorgehalten werden.

Zudem fallen nach Auskunft Betroffener zunehmend Kurse an den beiden Standorten der Akademie für Brandschutz in Celle und Loy aus. Nachdem es bisher immer gängige Praxis war, den Freiwilligen Feuerwehren die Schulungstermine für das ganze Jahr im Voraus bekanntzugeben, wurden Termine in diesem Jahr nur für das erste Halbjahr ausgegeben. Da sich die Berufstätigen eine ganze Woche freistellen lassen müssen, ist ein langer Vorlauf notwendig. Für die Feuerwehren vor Ort ist es so zunehmend ein Problem, ausreichend Kameradinnen und Kameraden in der aktiven Wehr auf den erforderlichen Ausbildungsstand zu bringen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Will die Landesregierung die Truppführerausbildung künftig durch die Landkreise durchführen lassen? Wenn ja, sind für diese Aufgabe Ausgleichszahlungen vorgesehen?
2. Wie viele Kurse an den Landesfeuerweherschulen sind im vergangenen Jahr ausgefallen? Aus welchen Gründen sind diese ausgefallen? Warum wurden nicht wie üblich Termine für das ganze Jahr ausgegeben?
3. Wie stellt die Landesregierung die Ausbildung der Feuerwehrfrauen und -männer zukünftig sicher?

(Ausgegeben am 02.03.2015)